

Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> <u>Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 6.1 Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf Vorlage: VII/2024/06802

Abstimmungsergebnis: vertagt

- 1. Der Beschluss des Stadtrates zum Geschäftsbedarf der Fraktionen vom 15.12.2010, Vorlagen-Nr.: V/2010/09079, wird aufgehoben.
- Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung der Prüffeststellungen des Landesrechnungshofes vom 15.12.2020 (Anlage 4) die Personal- und Sachkostenausstattung der Geschäftsstellen der Fraktionen ab dem 01.07.2024 gemäß beigefügter Anlage 1.
- 3. Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung der Prüffeststellungen des Landesrechnungshofes vom 15.12.2020 (Anlage 4) den Leitfaden zur Verwendung der den Stadtratsfraktionen der Stadt Halle (Saale) zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel und zur Erstellung des jährlichen Verwendungsnachweises gemäß Anlage 2.
- 4. Der Fachbereich Rechnungsprüfung wird beauftragt, zum Ende eines Haushaltsjahres und zum Ende der Wahlperiode die ordnungsgemäße Verwendung der ausgereichten Mittel zu überprüfen.

F.d.R.		
Maik Stehle	 	
Protokollführer		



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 6.2 Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2023/24 bis 2027/28 – berufsbildende Schulen Vorlage: VII/2023/06147

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in den Anlagen 2-9 beigefügten Teile des Schulentwicklungsplans der Stadt Halle (Saale) für die berufsbildenden Schulen für die Schuljahre 2023/24 bis 2027/28.

F.d.R.	
Maik Stehle	
Protokollführer	



Auszug

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 21.02.2024:

zu 6.3 Schülerbeförderungsvertrag Vorlage: VII/2023/06642

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister den Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale) (Anlage) mit einem Gesamtwertumfang von 13.353.627,00 € zu unterzeichnen.

F.d.R.	
Maik Stehle	-
Protokollführer	



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> Hauptausschusses vom 21.02.2024:

zu 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt Vorlage: VII/2023/06185

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, als Ersatz für den Kulturtreff in Halle-Neustadt ein multifunktionales Gebäude mit Anspruch an eine moderne Veranstaltungskultur für den Stadtteil Halle-Neustadt zur Verfügung zu stellen bzw. zu errichten. Wahlweise legt die Stadtverwaltung eine Konzeption für die erneute Nutzung des bisherigen Kulturtreffs vor. Das setzt die Findung angemessener Räumlichkeiten für den Fachbereich "Einreise und Aufenthalt" voraus. Durch die Umnutzung der Räume im Kulturtreff stehen nun im größten Stadtteil der Stadt Halle (Saale) keine Möglichkeiten zur Verfügung, kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Schulabgangsfeiern, Jugendweihen, Freisprechungen, interkulturelle Veranstaltungen etc. durchzuführen. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, Alternativen aufzuzeigen, wie und an welchem Ort diese Veranstaltungen in der Neustadt weiterhin durchgeführt werden können.
- 2. Die Verwaltung legt dem Stadtrat bis zum 1. Quartal 2024 entsprechende Lösungsvorschläge, den Entwurf eines Nutzungskonzepts sowie Finanzierungsoptionen vor.

 Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat darüber in der Sitzung des Stadtrates am 24.04.2024.

F.d.R.	
Maik Stehle	
Protokollführer	



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> Hauptausschusses vom 21.02.2024:

zu 7.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von Zielen und Qualitätskriterien für Veranstaltungen und Märkte auf dem halleschen Marktplatz und anderen zentralen Plätzen Vorlage: VII/2023/05673

Abstimmungsergebnis: zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

- Die Stadt wird beauftragt, zur Sicherung der Qualität von Veranstaltungen auf dem Marktplatz und anderen zentralen Plätzen inhaltliche Zielsetzungen und Kriterien zu erarbeiten. Dabei sollen zu erarbeitende Leitlinien den gehoben kulturellen und gestalterischen Ansprüchen der Orte Rechnung tragen und dafür sorgen, dass Veranstaltungen aufeinander abgestimmt sind.
- 2. Wir regen dazu an, dass im ersten Schritt eine Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung (Wirtschaftsförderung, Team Sondernutzung/Märkte, Fachbereich Kultur etc.), Stadtmarketing, IHK und weiteren Akteuren wie Citygemeinschaft und Vertretern der Stadtratsfraktionen Ziele und Markenkerne erarbeitet. Der Prozess sollte zur Professionalisierung fachlich durch externe Begleitung moderiert werden. Es wird angeregt, die bestehende Arbeitsgruppe um Vertreter*innen der Fraktionen und eine externe Moderation zu erweitern.

F.d.R.	
Maik Stehle	
Protokollführer	



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> <u>Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 7.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Schaffung und Etablierung lizenzfreier Musik für die Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2023/06558

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 1. Die Stadtverwaltung prüft, ob der Stadtsingechor und/oder andere Talente/Künstler dafür gewonnen werden können Gema-freie-Musik-Titel, thematisch sortiert, einzusingen/einzuspielen.
- 2. Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeit bei Veranstaltungen sogenannte Gemafreie-Tage durchzuführen, um die exorbitant gestiegenen Lizenzgebühren der Gemazu kompensieren.
- 3. Die Stadtverwaltung prüft, ob bei diesen Gema-freien-Tagen stattdessen die in Punkt 1 eingespielte Musik verwendet werden kann.
- 4. Die Stadtverwaltung kontaktiert die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zum Zweck der gemeinsamen Prüfung, ob die unter 1. eingespielten Titel auf Tonträgern die Angebotspalette des Stadtmarketings bereichern und vermarktet werden könnten.

F.d.R.	
Maik Stehle	
Protokollführer	



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> <u>Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 7.4 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen Vorlage: VII/2023/06455

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein, der Kostenexplosion entgegenwirkendes, verändertes Nutzungskonzept mit mindestens drei, idealerweise frei kombinierbaren, Angebotsanpassungsvorschlägen mit dem Ziel einer dauerhaften Kostenreduktion der Halleschen Verkehrs AG zu erreichen. Dieses soll dem Stadtrat bis spätestens März 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

F.d.R.	
Maik Stehle	
Protokollführer	



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> <u>Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 7.5 Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung

Vorlage: VII/2023/06596

Abstimmungsergebnis: vertagt

- 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Analyse und Evaluation der informellen Bürgerbeteiligung der Jahre 2014 bis 2023 durchzuführen und die Ergebnisse dem Stadtrat bis Ende 2024 als Informationsvorlage vorzulegen.
- Darauf aufbauend wird die Stadtverwaltung beauftragt, Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung zu erarbeiten und dem Stadtrat bis Mitte 2025 zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 3. Der Stadtrat regt an, die Zielgruppe sowohl in der Analyse- und Evaluationsphase als auch bei der Erarbeitung der Leitlinien von Beginn an eng einzubinden.

F.d.R.		
Maik Stehle		
Protokollführer		



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> <u>Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 7.5.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung (VII/2023/06596)
Vorlage: VII/2023/06644

Abstimmungsergebnis: vertagt

- Die Stadtverwaltung Der Engagementbeirat wird beauftragt, eine Analyse und Evaluation der informellen BürgerEinwohnerbeteiligung der Jahre 2014 bis 2023 durchzuführen und die Ergebnisse dem Stadtrat bis Ende 2024 als Informationsvorlage vorzulegen.
- Der Engagementbeirat wird beauftragt, bis Mitte 2025 auf Basis der Ergebnisse und unter Einbindung der Zielgruppen Darauf aufbauend wird die Stadtverwaltung beauftragt, Vorschläge für Leitlinien für die informelle BürgerEinwohnerbeteiligung zu erarbeiten.
- 3. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, und** dem Stadtrat **die Leitlinien** zur Beschlussfassung **vorzulegen-**vorgelegt.
- 4. Der Stadtrat regt an, die Zielgruppe sowohl in der Analyse- und Evaluationsphase als auch bei der Erarbeitung der Leitlinien von Beginn an eng einzubinden.

F.d.R.	
Maik Stehle	
Protokollführer	



Auszug

<u>aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des</u> <u>Hauptausschusses vom 21.02.2024:</u>

zu 7.6 Antrag der Stadträte Klaus E. Hänsel und Torsten Schaper zur Neuregelung der Kostenerstattung des Schülerverkehrs Vorlage: VII/2023/06586

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 1. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung mit der HAVAG einen Vertrag über die Einführung eines kostenfreien Schülertickets im Bereich der Tarifzone 210 für Hallesche Schülerinnen und Schüler zum 1. Januar 2025, unter Berücksichtigung der in Paragraph 71 Absatz 4A Schulgesetz LSA festgesetzten, gesetzlichen Eigenbeteiligung von 100,00 € pro Jahr für Schülerinnen und Schüler der 11. bis 13. Klasse, auszuhandeln.
- 2. Anspruchsberechtigt sollen unabhängig von der Entfernung zwischen Wohnanschrift und Schule gemäß §71 (2) und 4 (a) des Schulgesetzes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.08.2018 alle Schülerinnen und Schüler mit erstem Wohnsitz in der Stadt Halle (Saale) aller im Stadtgebiet befindlichen allgemeinbildenden Schulen, einschließlich der Förderschulen und Schulen in freier Trägerschaft, vom 1. bis zum 13. Schuljahrgang sein.
- 3. Im Zuge der Vertragsverhandlungen ist zu prüfen, ob zur Reduzierung von Verwaltungs- und Vertriebskosten auf die Ausstellung von Tickets verzichtet werden kann und zum Nachweis der Berechtigung der Beförderung der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler gemäß Nr. 2 die jeweiligen Schülerausweise ggf. in Kombination mit Personaldokumenten herangezogen werden können.
- 4. Das Schülerticket soll zeitlich nicht auf bestimmte Tage oder Tageszeiten beschränkt sein. In den Kostenermittlungen sollen jedoch optional auch die Kosteneinsparpotentiale für sinnvolle, zeitliche Beschränkungen abgebildet werden.



5. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat den mit der HAVAG ausgehandelten Vertragsentwurf, einschließlich der entstehenden Kosten zur Einführung eines solchen Tickets, im April 2024 als Beschlussvorschlag vor. Die Kosten werden im Falle des Beschlusses zur Annahme des Vertrages durch den Stadtrat in den Haushaltsentwurf 2025 eingestellt.

F.d.R.		
Maik Stehle	 	
Protokollführer		